

Juli 2024 - Schuljahresabschluss

Das Leben ist Bewegung, das Leben ist Veränderung.

So verlässt uns die Abschlussklasse 10 mit der erfolgreichen Vermeldung durch deren Klassenlehrerin Frau Drinkgiern: Allen 19 Lernenden wurde bei der feierlichen Ausschulung am 12.7. auf ihrem Zeugnis bescheinigt, dass sie die "Mittlere Reife" geschafft haben. Die Zukunft nach 10 Schuljahren zielt dann in Richtung Berufsausbildung oder auch Fachgymnasium.

"Herzlichen Glückwunsch allen Absolventen. Macht es gut und geht euren neuen Weg ehrgeizig und selbstbewusst. Seid höflich, tolerant und immer mit einer großen Portion Respekt gegenüber anderen Menschen."

Weit entfernt von einem Abschlussmoment sind unsere künftigen Erstklässler. Sie starten in eine neue Lebensetappe, die Zeit nach dem Kindergarten. Frau Hanikow, Frau Kempin und Frau Mikitta-Goethert übernehmen als Klassenleitung die 1a, 1b und 1c. Mit 24 - 25 Schülern geht der gemeinsame Weg des Lernens los. "Über die Vorfreude auf die Schultüten, die Einschulung und die Familienfeiern wünschen wir als Kollegium schon jetzt viel Freude und Erfolg beim Schreiben, Lesen, Rechnen, Musizieren, Zeichnen, Bewegen."

In der zeitlichen Mitte der Abgänger und Neuschüler liegend, waren unsere Klassen 6abc auf Abschlussfahrt. Wie immer geht nach dieser Klassenstufe ein neuer Abschnitt weiter. Regionale Schule oder Gymnasium? Eine Schnittstelle im Leben der Sechstklässler in jedem Fall. Neue Mitschüler, Lehrer, Fahrwege, aber immer noch ein gemeinsames Ziel - erfolgreich lernen.

Wann war es im Schulhaus etwas leerer, weil die Klassenfahrten anstanden? Wohin reisten die Schüler, welches Programm stand an, welche Kollegen waren die Begleiter?

Den Anfang des Reisens machte die Klasse 6a mit dem Zielort Biber Jessenitz in Lübtheen. Unter Leitung von Frau Tischer und Herrn Voigt öffneten sich u.a. folgende Programmpunkte im Zeitraum vom 17.-21.06.: Reise nach Dömitz und Besichtigung des Hafens und der Festung (Fritz Reuter ruft) / "Die verrückte Olympiade" - Nicht olympiatauglich, dafür mit hohem Spaßwert: Fahrradgeschicklichkeitsfahren, Minigolf, Torwandschießen, Dosen werfen, Gummistiefelweitwurf, Basketballzielwerfen. Mit der Siegerehrung und Verteilung von Urkunden wurde es dann aber doch olympisch. / Spiel und Spaß im Waldbad Probst Jesar / Grillabend.

Auf eine gemeinsame Abschlusstour ging es bei den Klassen 6bc. Die Jugendherberge in der schönen Hansestadt Wismar wurde zur Heimat auf Zeit vom 24.06.-28.06. Betreut wurde diese Reise von Frau Renn, Frau Doer und Herrn Harloff. Das Programm an der Ostsee gestaltete sich in den Hauptpunkten wie folgt: Besuch des Technischen Landesmuseums MV "phanTECHNIKUM" / Hafenrundfahrt / Stadtführung / Tierparkbesuch / Erlebnisbad Wonnemar.

Fritz Reuter, Namensgeber unserer Schule, wurde am 07.11.1810 in Stavenhagen geboren und verstarb am 12.07.1874 in Eisenach. Anlässlich seines 150.Todestages wurde Fritz Reuter am 12.07.2024 in unserer Schule auf unterschiedliche Weise in den Klassen gewürdigt. In unserem Schulprogramm wird der Dichter und Schriftsteller der niederdeutschen Sprache wie folgt zitiert:

"...un liehren möten uns Göhren wat!

Daran arbeiten wir alle, Sie als Eltern, wir als Lehrerschaft und natürlich unsere Schüler als Hauptperson.

Aber auch Ausdrücke, die in jedem Kulturkreis für einen höflichen und respektvollen Umgang miteinander sorgen, sollen gelehrt und gelernt sein. In der Sprache Fritz Reuters hierzu eine kleine Episode.

Plattdüütsch in de School

*Emma lehrt Plattdüütsch. Stolt vertellt se ehr Modder: "Nu kann ik al goden Dag un Danke seggen!"
- "Wat schön", meen ehr Modder dröög, "in Hochdüütsch kunnt du dat belang nich!"*

H.Kullak